

**Erscheint täglich**  
früh 6<sup>1/2</sup> Uhr.  
Verkauf und Anzeigen  
Zehnteilgasse 53.  
Spezialdruck der Redaction:  
Donnerstag 10-12 Uhr.  
Freitag 4-6 Uhr.  
Für die nächste Ausgabe  
Korrekturen bis 10 Uhr.  
Korrekturen für die nächste  
Ausgabe bis 10 Uhr.  
In den Abtheilungen für  
die nächsten Ausgaben:  
Otto Klemm, Unter den Eichen 22,  
Südwestlich, Leipzigerstr. 18, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Kastige 16,000.**  
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 M.,  
incl. Fracht 5 M.,  
durch die Post bezogen 6 M.,  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Schleichen für Extrablätter  
sind Postfrei 25 Pf.  
mit Postbestellung 40 Pf.  
Jahrespreis 20 M.,  
Großherren-Liste unter  
Veränderung - Zahlen  
nach dem Text.  
Korrekturen unter dem Redaktionsdruck  
die Spalte 40 Pf.  
Zurücksendung nach an d. Exped.  
zu senden. - Abgabe wird nicht  
gegeben. Zahlung prozessmäßig  
oder durch Postnachnahme.

**№ 341.**

**Samstag den 7. December 1879.**

**73. Jahrgang.**

### Bekanntmachung.

Auf die für das Jahr 1879 festzusetzende Dividende der Reichsbankanteile wird vom 15. d. M. ab eine zweifache halbjährige Abschlagszahlung von zwei und ein Viertel Procent oder **67 Mark 50 Pfennigen** für den Dividendenchein Nr. 11 bei der Reichsbankhauptkasse zu Berlin, bei den Reichsbankhauptstellen in Bremen, Breslau, Köln, Danzig, Dortmund, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Potsdam, Straßburg i. E. und Stuttgart, bei den Reichsbankstellen in Aachen, Altona, Bielefeld, Braunschweig, Bromberg, Cassel, Chemnitz, Coblenz, Erfeld, Dresden, Düsseldorf, Elmstedt, Göttingen, Gumburg, Hagen, Harburg, Heilbrunn, Hildesheim, Kassel, Leipzig, Osnabrück, Paderborn, Regensburg, Saalfeld, Sondershausen, Tübingen, Ulm, Weimar, Wiesbaden, Wismar, Zwickau, Berlin, den 2. December 1879.

### Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen Auslösung Leipziger Stadtschuldcheine sind gezogen worden:  
**von der Anleihe des Jahres 1856**  
je 300 M. Nr. 17 37 119 190 293 493 548 708 749 781 785 1889 1861 1870 1890 1896 1895 2170  
3940 3917 3915 3945 3786 8770 4398 4747 4841 5007 5145 5299 5338 5540 5547 5618 6038 6105 6181  
6948 6970 6458 6545 6739 8891 7885 7405 7575 7879 8180 8268 8850 8948 9253 9328 9348 9579 9685  
10651 10864 11729 11771 12334 13318 13417;  
**von der Anleihe des Jahres 1864**  
je 1500 M. Nr. 88 207 839 348 425,  
je 300 M. Nr. 12677 12784 12896 13014 13020 13193 13491 13565 13529 13663 13687 13777 13877  
14387 14386 14381 14454 14533 14773 14793 14898 15078 15146 15196 15284 15396 15917 15972 16188  
16294 16306 16486 16707 16974 17513 17954 18245 18289 18528 18566 18588 18587 18929 18959 19189  
19270 19396 19400 19558 19919 20129 20400 20440 20724 20751 20830 20896 20871 20958 20999 21068  
21095 21607 21737 21758 21864 21906 21951 22090 22078 22184 22285;  
**von der Anleihe des Jahres 1865 (Theateranleihe)**  
je 300 M. Nr. 67 105 324 467 645 659 874 890 1118 1180 1357 1523 1711 1783 1839 1967 2299  
2387 2709 2881 2980 3133 3249 3294 3573 3631 3859 3879 3949 4017 4058 4095;  
**von der Anleihe des Jahres 1868**  
je 1500 M. Nr. 88 195 221,  
je 300 M. Nr. 873 776 1551 1734 2049 2289 2292 2661 2853 2945 3388 3445 3723 4005 4708 5393  
5658 5770 6294 6583 6553 6808 7179 7391 7800.  
Der Nominalbetrag dieser Schuldcheine gelangt gegen Rückgabe derselben nebst den dazu gebührenden Kalendern und Coupons

### Bekanntmachung.

mit welchem Tage die Verzinsung der Capitalien aufhört, bei unserer Stadtkasse zur Auszahlung.  
Hiernächst werden die Inhaber der bereits früher ausgelassenen Schuldcheine der Anleihe des Jahres 1856  
je 150 M. Ser. 31 Nr. 617, Ser. 35 Nr. 857, Ser. 55 Nr. 1081 1088 1091 1094;  
der Anleihe des Jahres 1856  
je 300 M. Nr. 514 1290 1445 1559 1614 1778 1839 2129 2878 3248 3250 4556 5075 5745 6986 7601  
7689 7945 7998 8247 8370 8418 8963 8977 9001 9009 9190 10291 10499 10834 10840 11083 11431;  
der Anleihe des Jahres 1864  
je 300 M. Nr. 12605 12602 12690 12945 13242 13383 13418 14845 15119 15908 15220 15783 15908  
15995 16034 16160 16370 16546 16996 17088 17189 17268 17470 17687 17762 17867 18040 18604 19189  
19659 19764 21072 21698 21957 22484;  
der Anleihe des Jahres 1865 (Theateranleihe)  
je 300 M. Nr. 945 1408 1616 1919 2058 2328 2485 2514 3711,  
je 150 M. Nr. 4130 A, 4130 B, 4141 A;  
der Anleihe des Jahres 1868  
je 300 M. Nr. 1293 2181 3217 3349 7070 7098  
wiederholt anzufragen, den Betrag dieser, seit ihrem Rückzahlungstermine von der Verzinsung ausgeschlossenen Schuldcheine zu erheben.  
Leipzig, am 4. December 1879.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdmann, Stadtschreiber.

### Bekanntmachung.

In der Stephanstraße, in der verlärmtesten Urdingstraße und in der Sternwartenstraße sollen Schleusen III. Classe erbaut und die hierzu erforderlichen Arbeiten an einen Unternehmer in Accord verdingt werden.  
Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus, 2. Stage, Zimmer Nr. 18, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.  
Besagliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift  
Schleusenaubau in der Stephanstraße betreffend  
bis zum 20. December dieses Jahres, Nachmittags 5 Uhr,  
einzureichen.  
Leipzig, am 5. December 1879.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi, Dr. Wargemann.

### Bekanntmachung.

**Der Krieg in Südamerika.**  
Die Fortsetzung eines langwierigen und blutigen Krieges tobt nun schon seit Jahresfrist durch die ausgedehnten Gebiete des Südens von Amerika. Eine Reihe glänzender Ausbeute, wie es scheint auf beiden Seiten mit äußerster Bravour vollzogener Waffenthaten zu Wasser und Land sind bis zur Stunde nicht im Stande gewesen, eine endgültige Entscheidung zwischen den Kriegführenden herbeizuführen. Nach den letzten Nachrichten hatte sich die peruanische Armee in der Provinz Tarapaca concentrirt, während die chilenische Streitmacht sich anschickte, dem Feinde entgegenzutreten. Ein Zusammenstoß hat denn auch, wie ein in lateinischer Sprache abgefaßtes Telegramm meldet, am 1. December stattgefunden. Das chilenische Geschwader blockirt Arica, die chilenische Armee hat die Truppen Peru's und der mit ihm verbündeten Staaten auf das Haupt geschlagen und die Stadt Tarapaca nach heftigem Widerstande besetzt. Um die Bedeutung dieser Action klar zu stellen, müssen wir auf eine früher von den Chilenen ausgeführte Waffenthat, wir meinen die Einnahme des hebenmächtig verteidigten peruanischen Panzerschiffes „Quascar“, zurückkommen. Nur durch diese ist es möglich gewesen, die Kriegslage derart zu gestalten, wie sie jetzt aller Welt vor Augen tritt. Der Siegesjubel in Valparaiso wird noch durch den Umstand gesteigert, daß die Hoffnungen auf einen glücklichen Ausgang des Krieges zufolge der zwischen den Allirten herrschenden Uneinigkeit an Berechtigung gewonnen haben.

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

**Mittwoch, am 10. December a. c., Abends 6<sup>1/2</sup> Uhr im Saale der L. Bürgerschule.**  
**Tagesordnung:**  
I. Gutachten des Oekonomik-Ausschusses über a. die Conten 8, 9 bez. 10, 12, 14, 16 bis mit 24 bez. 25, 26, 27, 28, 29, 34 und 38 des Haushaltungsplanes auf das Jahr 1880; b. die Verfüllung des Gohlfier Weges; c. die Lieferungen der Schleusenbauwerke.  
II. Gutachten des Bau-Ausschusses über a. die Conten 51, 56 und die für die Schulen z. budgetirten baulichen Unterhaltungsarbeiten im Haushaltungsplane für 1880; b. Reparaturen an der Ausstellungshalle.  
III. Gutachten des Stiftung-Ausschusses über a. die Budgets des Waisenhauses, des Georgenhauses und der Reder-, Biener- und Wende-Stiftung pro 1880; b. die Rechnungen des Waisenhauses auf die Jahre 1876 und 1877.  
IV. Gutachten des Schul-Ausschusses über das Budget der Volksschulen und die Budgets der Realschulen II. Ordnung und der Gewerbeschule auf nächstes Jahr.

### Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 10. Februar und 7. Mai 1879 bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß die Herren Ärzte über die im laufenden Jahre ausgeführten Impfungen für jeden Ort, in welchem sie solche Impfungen vorgenommen haben, eine besondere Liste nach den Formularen V, VI und VII, und zwar vollständig, aufzustellen, sowie dieselben bis zum Schluß dieses Jahres ohne jede weitere Aufforderung an der Rathhaus, 1. Stage, Zimmer Nr. 4 b — einzureichen, unterbleibenden Falls aber Geldstrafe bis zu 100 M. zu empfangen haben.  
Um eine geordnete Controle über die nach §. 1 Abs. 2 des Impfgesetzes wiederimpfungsbedürftigen Personen zu ermöglichen, werden die Herren Ärzte ersucht, die Liste der betreffenden Impfungen (Formular VI) zu vermerken, welcher Vermerk der betreffenden Impfung beigegeben wird.  
Leipzig, am 29. November 1879.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi, Rathmann.

### Bekanntmachung.

Die anbauernde Kreuze Ralte hat die Zahl der Anmeldungen über eingefrorene Gasmesser und Gaszähler so gesteigert, daß seitens der Gasanstalt und der inzwischen schon eingerichteten zweiten Anmeldestelle in der Laternenwaage im Polizeihaus am Rathhaus die Abfälle nicht so schnell erfolgen kann, wie dies im Interesse unserer Gasconsumenten wünschenswert und notwendig ist.  
Wir haben daher von heute an nicht bloß wie bisher auf der Gasanstalt und in der Laternenwaage am Rathhaus, sondern auch  
in der Laternenwaage, Ecke des Täubchenwegs und der Antonstraße,  
im Alten Amtshof und  
Sidonienstraße Nr. 60 im Hofe  
Gaszähler installiert, welche in den drei letztgenannten Wachen auf angebrachte Meldungen in der Zeit von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 8 Uhr sofortige Abfälle an eingefrorenen Gasmessern und Gaszählern erhalten werden.  
Die betreffenden Arbeiter führen zu ihrer Destination und zur Controle der Gasmesser mit dem Stempel der Gasanstalt verschiedene Quittungen bei sich.  
Wir ersuchen unsere Consumenten, sich bei nöthigen Meldungen an die nächstgelegene Meldestelle zu wenden.  
Auf der Gasanstalt und in der Laternenwaage am Rathhaus werden während der ganzen Nachdauer Anmeldungen angenommen.  
Leipzig, den 8. December 1879.  
Des Raths Deputation zur Gasanstalt.

### Bekanntmachung.

Der geschäftsführende Ausschuss für die im nächsten Jahre hier stattfindende Ausstellung der deutschen Wolken-Industrie hat der unterzeichneten Kammer Programm und Ausstellungs-Ordnung mit dem Gesuchen übersendet, geneigte Ratschläge zu erteilen und Anmeldungen zur Theilnahme entgegenzunehmen.  
Indem wir uns hierzu gern bereit erklären, bemerken wir, daß die betreffenden Schriftstücke in unserm Bureau — Rathsches 13 — zur Ansicht ausliegen. Aus denselben ist ersichtlich, daß neben dem Maschinenbau in seinen verschiedenen Abtheilungen auch einer Anzahl anderer Gewerbe Gelegenheit geboten wird, Beweise der Leistungsfähigkeit zu liefern und wollen wir nicht unterlassen, eine eilige Theilnahme anzulegen zu empfehlen.  
Ebenso wünschen wir auch nicht auf die im März nächsten Jahres ebenfalls hier stattfindende 300. Ausstellung der Drechsler und Bildhauer hinzuweisen und zu thätigster Theilnahme mit dem Bemerkten aufzufordern, daß Anmeldungen hierfür bei dem betreffenden Direct or zu bringen sind.  
Leipzig, am 7. December 1879.  
Die Gewerbekammer.  
W. Hädel, Borf. Leroy, Secr.

### Gewerbekammer zu Leipzig.

**Donnerstag, den 11. December a. c., Nachmittags 5 Uhr,**  
öffentliche Plenarsitzung im Saale der Herrn Bürgerschule.  
Mittheilungen aus der Registratur: — Ausschreibungsrichte über: a) eine Eingabe, die Vergabung städtischer Arbeiten an Personen zweifelhaften Rufes; b) eine Ministerial-Zustimmung, etwaige Änderungen der Beschäftigungs-Bestimmungen betreffend. — Zuwahl eines Mitgliedes.  
Leipzig, den 7. December 1879.  
W. Hädel, Borf. Leroy, Secr.

Petermann's geographischen Monatsheften aus dem Märzhefte sich als eines der Exploratoren der Reberflüsse des oberen Amazonas erinnern werden, scheint ein Auge durch einen Granatplitter verloren zu haben, blieb aber vorübergehend an Bord ganz gekniet. Major Ugarteche, der die Marinetruppen befehligte, ist leicht verwundet. Die Zahl der Gefangenen, die sich heute in San Bernardo und in Santiago befinden, beträgt 162, darunter 65 Fremde, meist Engländer (4 Mann werden in der Liste als Deutsche aufgeführt); 3 Verwundete blieben in Rejillones; 31 Leichname wurden an Bord gefanden; das macht zusammen 196 Mann. Da aber am 8. October sich nach der Schiffsliste 198 Mann an Bord befanden, so werden demnach weitere 2 Mann vermisst. Die zwei schwereren Turmfalangen sind unterseht; der Thurm selbst dreht sich noch, von den zwei 40pündigen Deckgeschützen, welche sich auf dem Vorder- und auf dem Hinterteile des Schiffes befanden, wurde das eine Rohr in zwei Stücke geschossen. Auf den Mastbäumen beschloß man sich mit Retrairensen. Commandant Latorre hatte sich mit dem Panzerschiffe „Cochrane“ dem „Quascar“ borgelegt und beschloß ihn mit kaltem Blute wie eine Fleischscheibe auf dem Nebungsplatze, während Commandant S. Riberos denselben mit dem „Blanco“ jagte. Der „Blanco“, welcher eine halbe Stunde später als der „Cochrane“ seine Regeln mit dem „Quascar“ wechselte, wollte diesen auch mit seinem Sporn antreiben; doch ohne Erfolg. So schoß er einmal an dem „Quascar“ auf 25 Meier vorbei. Der „Cochrane“ erhielt zwei